

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 6 (1880)  
**Heft:** 40

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Heizung.

Ventilation.

„Solid und nicht teuer.“

# Mechanische Ofenfabrik Sursee,

vormals **Weltert & Cie.**

**Calorifères,**

irländisches System, mit langsamer Verbrennung, in 25 Sorten mit allen neuesten Verbesserungen in ord. und verziertem Guss, sowie mit engl. Fayence-Kachelumhüllung, von Fr. 70 bis Fr. 600.

**Cylinderöfen,**

ebenfalls mit besten feuerfesten Steinen ausgemauert und zur gleichmässigen Wärmeabgabe mit Kieselstein einlage

von Fr. 20 bis Fr. 200.

**Fünfjährige Garantie,** Zurückgabe ohne Entschädigung bei unbefriedigendem Resultat innert zweimonatlicher Probe.

Dépôt in Zürich: **A. Bender, Eisenhandlung.**

in Bern: **Lauterburg & Co.,** Basel: **G. Strahl, Eisenhandlung,** St. Gallen: **Gutknecht & Co.,** Solothurn: **Urs Egger,** Glarus: **K. Milt, Schlosser.**

Prospectus und Kacheln zur Auswahl franco.

(H-6988-Z)

## Die Hopfenlaube

schreibt unterm 10. April 1880 aus Nürnberg über Bier:

Der Kurfürstenteller in Berlin, dessen Inhalt von einem Reporter des kleinen Journals in den Feiertagen einer nähern Untersuchung unterworfen wurde, hat in dieser Zeit gewiss am Meisten dazu gethan, den Ausspruch des Abgeordneten Meyer „das Bier“ das nicht getrunken wird, hat seinen Beruf verfehlt zu bewahrheiten, wenn auch vielleicht nicht so durch Massenconsum, wie durch Rassenmanigfaltigkeit und sich dadurch so recht des Namens einer Bier-Universität, wie er schon im Berliner Munde heisst, würdig gezeigt.

Das Bier-Programm oder Repertoire für die Osterzeit lautete nämlich: Am Gründonnerstage Münchner Export-Bier (zum Franziskaner), Culmbacher Export-Bier (dunkel), Dresdener Waldschlösschen (Pilsenerart), Altenburger Schlossbräu (täglich). Am Charfreitag: Pfungstädter Export-Bier. Culmbacher Export-Bier (helles), halbdunkles Nürnberger Export-Bier. Am Ostersonntage: Münchner Salvator von Gebr. Schmiederer, Weihenstephan Bock, (königl. bayer. Staatsbrauerei), dunkles Erlanger Export-Bier. Am Ostermontage: Salvator, Weihenstephan, Nürnberger. Fürwahr ein reichhaltiges Flüssigkeits-Menü, wer es gewissenhaft durchgekostet, wird jedenfalls seine Kenntnisse bedeutend erweitert haben, wie wir hören, hat aber

„Weihenstephan“

den Preis davon getragen und das geizt sich auch in der Poststrasse. Zu haben bei

**C. J. Burkhardt, Sohn,**  
Schanzenberg ZÜRICH.

Ferner empfehle höchlichst meine prima Exportlagerbiere aus der Nürnberger-Actienbrauerei (vorm. Heint. Henninger); Salzburger (Pilsenerart) aus der Brauerei Redl-Zipf; Aschaffburger (Wienerart) aus der Actienbrauerei, in Gebinden von 50 bis 100 Litern; Münchner Weihenstephan, Nürnberger, und Salzburger in Flaschen; sowie pasteurisiertes Münchner Hofbräu in Originalflaschen. [671]

## Dennlers Magenbitter (Interlaken)

wird hiemit sämmtlichen **Berghotels** und **Kuranstalten** sowie den Herren **Touristen** als prächtiges Stärkungs- u. Erfrischungsmittel in Erinnerung gebracht. Als Inhalt der Feldflasche ist Dennler-Bitter jedem andern alkohol. Getränk vorzuziehen.

[701]

## Metall-Dachplatten

von Eisenblech, verbleitem Belch, Zink und Kupfer.

Diese neue Art Bedachung, welche schon von 4 Fr. an per Quadratmeter fertig erstellt werden kann, verdient vor allen andern den Vorzug, indem sie in der Form ein gefälliges Aeusseres mit unbegrenzter Dauer verbindet. Niemals Reparaturen verlangend, kann dieselbe auf jedem Dachstuhl, ohne dass derselbe verändert wird, auf Latten oder Verschalung angebracht und eingedeckt werden.

Für Uebernahme von Eindeckungen oder zur Lieferung obiger Metalldachplatten empfiehlt sich bestens

[667]

**J. TRABER** in Chur.

Agenten werden gesucht.

Billig.

Statt Fr. 12. — nur Fr. 4. —  
Garantie für Neu!

**Grosses illustr. Kräuterbuch.**

Mit colorirten Abbildungen. Ausführliche Beschreibung aller Pflanzen und Kräuter nebst Angabe ihres Gebrauches, Nutzens, Anwendung, Aufbewahrung etc. etc.

Mit nach der Natur colorirten Abbildungen.

Statt Fr. 12. — nur Fr. 4. —  
Neu-Ulm, Dorn's Depot.

Bei Einsendung des Betrages franco Zusendung. [706]

Praktische Kirschansteiner, Selterswassermaschinen und dazu passende Pulver, Botanisirkapseln, Reiseflaschen, Reisebiefsteakmaschinen, Magazin für Haus- und Küchengeräthe. **A. Erpf,** 698] Schifflande 6, Zürich.

Für Bierwirthschaften. **Limburger Käse,**

prima, reife Waare, Pergamentverpackung, empfiehlt Kistchen- oder Stöckliweise zu äusserst billigsten Preisen

**J. Mama,** 697] Niederdorf Nr. 68, ZÜRICH.

**25 höchst pikante**

Photographien von vorzüglicher Ausführung 3 Mark versendet

**A. Wendland in Berlin S. O.** Köpnickstrasse 55 B. [672]

Wein- & Liqueur-Etiquetten

sind immer in grosser Auswahl und zu billigen Preisen vorrätzig

**J. Schmid,** Lithograph, 6736] Napfgrasse 1, Zürich.

**Sauerkraut,**

beste Qualität, per Kilo à 30 Cts., empfiehlt

**Jaques Brändli,** 740] Centralhof, Zürich.

Wir lasen kürzlich in einer der verbreitetsten Zeitschriften einen vortrefflichen an die Hausfrauen gerichteten Artikel. Es fehlt uns leider an Raum, denselben an dieser Stelle in extenso wiederzugeben; wir wollen indess wenigstens auf den Passus aufmerksam machen, welcher auf die Vortheile hinweist, die gewisse Artikel im täglichen Leben bieten, wozu namentlich auch Fleisch-Extract gehört, welcher den Namen des Professors Baron Just. von Liebig für immer berühmt gemacht hat.

Neben der Hinweisung auf die grosse Leichtigkeit der Verwendung zur Bereitung von Saucen zur Verbesserung und Würze von Suppen und Gemüsen, zur augenblicklichen Herstellung von Fleischbrühe in gewünschter Stärke, wird zugleich das Mittel angegeben, wie durch den Gebrauch des Extractes eine ganz hübsche Ersparnis erzielt werden kann. Es genügt für die Herstellung der Suppe, das gewöhnlich dafür bestimmte Fleisch durch frische Knochen zu ersetzen, selbige kochen zu lassen und dann der Brühe das nöthige Quantum Fleisch-Extract, sowie die gebräuchlichen Suppengemüse und sonstigen Zuthaten beizufügen. Eine solche Suppe steht in keiner Weise gegen jede aus bestem Fleische bereitete zurück und kommt dabei sehr viel billiger.

## Feinstes Kaffee-Surrogat.

Für meine vorzüglichen **Kaffee-Essenzen**, offen und in Pfund-Büchsen, werden in allen grössern Ortschaften der Schweiz Depots errichtet. Die verehrten Hausfrauen und die Herren Besitzer von Hotels und Cafés werden speziell zu einem Versuche mit diesem ausgezeichneten Kaffee-Surrogat eingeladen.

**Müller-Landsmann,**

Kolonialwaarenhandlung in Lotzwyl (Bern).

Zeugniss.

Die Kaffee-Essenz von Herrn Müller-Landsmann in Lotzwyl kann als ein passendes, angenehmes und nahrhaftes Surrogat Jedermann bestens empfohlen werden.

**R. v. Fellenberg,** Chemiker.



## Pianinos.

Grosse Auswahl zum Verkauf und Mieth.

Billigste Preise und mehrjährige Garantie.

780] Stimmungen und Reparaturen. **H. ESCHER,** Pianomagazin, Centralhof, Zürich.

Verlag von **Hans Feller** in Karlsbad, Böhmen:

## Tisch für Magenranke

von Med.-Dr. Josef Wiel, in Zürich.

Brosch. Fr. 5. 35. Eleg. geb. Fr. 6. 70.

Diese von allen Seiten so rühmend anerkannte Schrift, welche nun bereits in 5. Auflage erscheint, enthält die reine diätetische Behandlung der Krankheiten des Magens. Man sieht darin sowohl die sehr reiche Erfahrung eines älteren Arztes als auch die ungewöhnliche Kenntniss der diätetischen Heilmittel aus Küche und Keller. Trotz des streng wissenschaftlichen Inhaltes ist die Schreibweise vollkommen populär und anziehend gehalten, oft sogar von gefälligem Humor durchweht.

Vorrätzig bei **Orell Füssli & Co.** in Zürich.